




MärchenKlassiker

Wie heiratet man einen König



PROGRESS  FILM-VERLEIH

Wie heiratet man einen König

Diese unterhaltsam und zauberhaft inszenierte Märchenadaption gehört mit seinen exzellenten Darstellern bis heute zu den beliebtesten Filmen beim Publikum. Die große Authentizität bei der Gestaltung des Szenenbildes und bei der Auswahl der Musik versetzt die Zuschauer hautnah in das Landleben des 16. Jahrhunderts. Ein gelungenes Spielfilmdebüt des damals mit 28 Jahren noch sehr jungen Regisseurs Rainer Simon, der seinen Schauspielern ungewohnt viel Freiraum für Improvisation gab.

„Die Gunst des Königs ist unendlich, bedenkt ihre Grenzen“ werden die Bittsteller auf dem Schloss vorgewarnt. Gleichwohl gelingt es der klugen und schönen Bauerntochter, vom König ein Stück Land zu erhalten. Dort findet sie mit ihrem Vater eine goldene Schatulle ohne Deckel. Gegen den gut gemeinten Rat seiner Tochter, bringt der Bauer den Schatz zum König. Wie befürchtet, bezichtigt dieser ihn, den Deckel gestohlen zu haben und sperrt ihn zur Strafe in einen Käfig. Drei Rätsel muss die Bauernmagd lösen, um ihren Vater zu befreien. Sie besteht die Probe mit Bravour, ihr Vater kommt frei und gleichzeitig gewinnt sie die Liebe des jungen Königs. Auch als Königin nutzt sie ihre Klugheit, um Gutes zu tun und für Gerechtigkeit im Land zu sorgen. Bald schon fühlt sich der stolze König durch ihre Beliebtheit in seiner Eitelkeit gekränkt und weist seine volksverbundene Gemahlin aus dem Schloss. Mitnehmen darf sie nur, was ihr das Liebste ist. Auch diese Aufgabe löst sie meisterhaft, was der Geschichte ein unerwartetes Happy End beschert.



DEFA 1968

Farbe | colour | 76 min

Regie | Director

Rainer Simon

Drehbuch | Script

Günter Kaltoven, Rainer Simon

frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

„Die kluge Bauerntochter“

based upon a fairytale by the Brothers Grimm:

„Die kluge Bauerntochter“

Kamera | Camera Claus Neumann

Musik | Music Peter Rabenalt

Darsteller | Cast

Cox Habbema

Eberhard Esche

Sigurd Schulz | Hannes Fischer

Peter Dommisch | Jürgen Holtz

Alfredo Lugo | Gerd E. Schäfer

Dieter Mann | Käthe Reichel



PROGRESS Film-Verleih

Immanuelkirchstraße 14b

10405 Berlin

Fon +49 (030) 24003 - 0

Email info@progress-film.de

www.progress-film.de

How to Marry a King

This entertaining and enchanting adaptation of a fairy-tale that has an excellent cast belongs to the most popular films until today. The great authenticity in creating the production design and the music put the audience quite easily into the country life of the 16th century. A very successful debut of director Rainer Simon who was only 28 years old at that time provided more freedom for improvisation to the cast than usual.

"Being in favour of a king is endless, but remember its limits" – that is a warning to the petitioners who wait at the castle. Nevertheless, the smart and beautiful daughter of a farmer gets a piece of land from the king. She finds together with her father a golden casket without a lid on that plot of land. Ignoring his daughter's advice, the farmer takes the casket to the king. As predicted by the farmer's daughter, the king accuses the farmer of having stolen the lid and locks him up in a cage. The farmer's daughter has to solve three riddles to free her father. Not only does she stand the test with flying colors, she also wins the love of the young king. As queen, she uses her intelligence to do good and to have a say whenever right and wrong is discussed. Soon the proud king's vanity is offended and he banishes her. She is only allowed to take what is dearest to her. Again, she solves the problem in a very smart way and that gives the story an unexpected happy ending.